

# Grand mit Vieren

**Typisch Revox: Um die Baßwiedergabe zu verbessern, ließen sich die Schweizer etwas Unkonventionelles einfallen – vier kleine Baß-Chassis statt eines großen.**

**D**er Name Revox ist für manche HiFi-Liebhaber der Inbegriff für Qualität schlechthin. Die Tonband-Maschinen von Willi Studer, einem renommierten Lieferanten professioneller Tonstudios, sind fast schon Legende geworden.

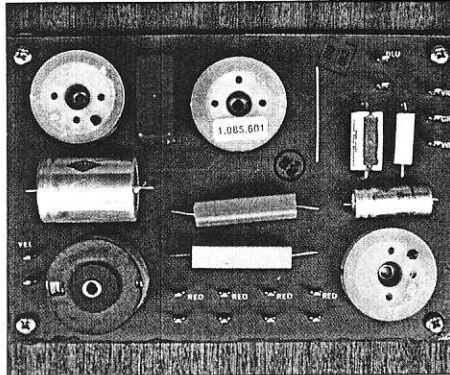
Auch auf dem Lautsprecher-Sektor meldet Revox mit seinen unkonventionellen Boxen der B-Serie einen hohen Anspruch an. Unkonventionell ist sowohl die Bestückung der Box, als auch die Anordnung der einzelnen Lautsprecherchassis.

Der Tief- und Mitteltonbereich wird nämlich von vier Langhub-Tieftönern abgestrahlt, die jeweils einen Durchmesser von nur 122 mm haben. Vorteil dieser Lösung: geringere Verzerrungen, denn die einzelnen Membranen müssen nur vergleichsweise geringe Auslenkungen vollführen.

Wegen der geringen bewegten Masse der Einzelchassis können auch mittlere Frequenzen sauber und impulsgetreu abgestrahlt werden. Revox konnte also bei dieser Konzeption auf einen separaten Mitteltoner verzichten und die BX 350 als Zwei-Wege-Box auslegen. Die vier Tief-Mittel-Töner übernehmen den gesamten Frequenzbereich bis 3200 Hertz. Erst hier setzt der Kalotten-Hochtöner ein.

Konuslautsprecher haben den Nachteil einer relativ stark gebündelten Abstrahlung besonders der mittleren und hohen Frequenzen. Die Revox-Ingenieure montierten deshalb die vier Tief-Mittel-Töner





Die Frequenzweiche ist übersichtlich montiert.

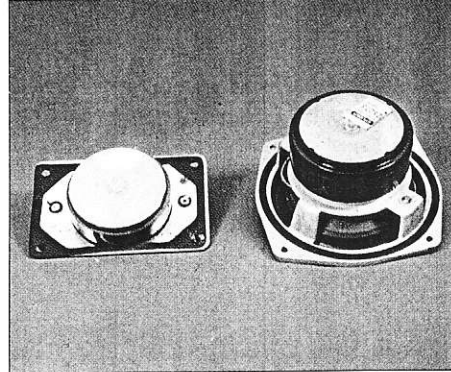
auf einer leicht konkaven Schallwand: Jedes der vier Systeme strahlt in eine andere Richtung, das Rundstrahlverhalten in den Mitten soll so deutlich verbessert werden.

Um Phasenverschiebungen zu vermeiden, sind die vier Konus-Lautsprecher und der Hochtöner zudem so montiert, daß die Vorderkanten aller Schwingspulen in einer Ebene liegen. Unterhalb des zurückversetzten Hochtöners hat man die Schallwand-Schräge, die aus der versetzten Anordnung der Lautsprecherchassis resultiert, mit Schaumstoff belegt. Störende Reflexionen werden so unterbunden.

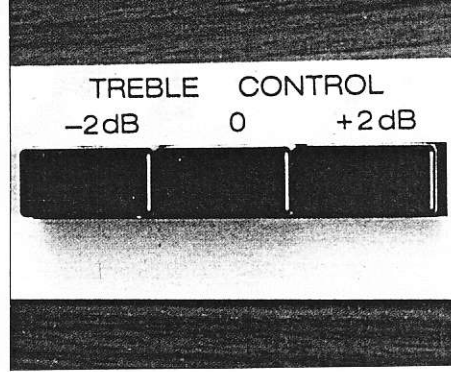
Im Hörtest zeigte die BX 350 ein hervorragendes Impulsverhalten im Tieftonbereich. Zwar ist der Frequenzgang hier nicht sehr ausgedehnt, dafür ist die Wiedergabe präzise, sauber und ungemein trocken. Dies wird besonders bei Schlagzeug-Soli deutlich. Pluspunkte konnte die BX 350 außerdem beim dynamischen Verhalten sammeln. Pop und Jazz waren auch bei voller Lautstärke ein Genuß.

Einziges Manko: Den Gesangsstimmen fehlte etwas Wärme. Das Klangbild war aber stets sauber und durchsichtig. So wirkte Cembalomusik über die Revox-Boxen leuchtend klar und unverfärbt – eine Folge des in den Höhen sehr gleichmäßigen, wenn auch nicht besonders ausgedehnten Frequenzganges. Der Verlauf in den Höhen läßt sich durch Drucktasten um zwei dB anheben oder absenken.

Insgesamt ist die Revox BX 350 eine Box mit guten klanglichen Eigenschaften und hohem konstruktiven Niveau, die dem guten Namen Revox durchaus Ehre macht.



Die Schwingspulen der Tieftöner (rechts) sind großzügig dimensioniert.



Die Höhen lassen sich beim BX 350 per Drucktaste regeln.

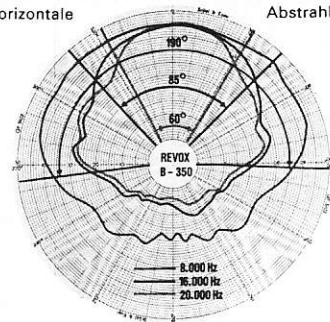
## Technische Daten und Meßwerte

## Lautsprecher Revox BX 350

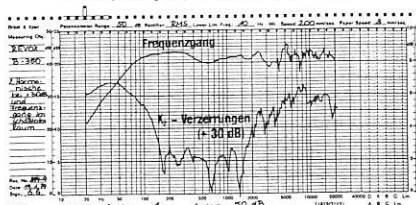


Insgesamt ausgeglichen und ausgedehnt in den Tiefen und Höhen. Lediglich bei 500 Hz ein deutlicher Einbruch (A), der sich auch beim Hörtest auswirkte. Das Rundstrahlverhalten ist bis 16 kHz ausgezeichnet, bei 20 kHz mäßig.

Horizontale Abstrahlung

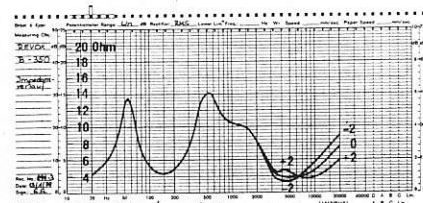


$K_2$ -Verzerrungen (zweite Harmonische) & Frequenzgang im schalltoten Raum



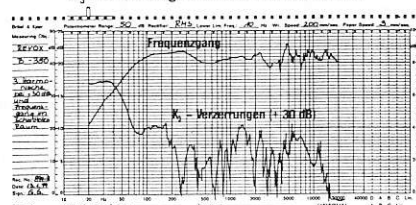
Im schalltoten Raum ist der Frequenzgang sehr ausgeglichen. In den Höhen werden 20 kHz mühelos erreicht. Die  $K_2$ -Verzerrungen sind gering, besonders im mittleren Frequenzbereich.

Impedanzverlauf



Der Verlauf ändert sich geringfügig, wenn man den Pegel des Hochtöners absenkt oder anhebt. Die Herstellerangabe (4 Ohm) wird in den Tiefen und Mitten nicht unterschritten. Auch bei der leichten Absenkung zwischen 3000 und 5500 Hz wird der von DIN geforderte Minimalwert (3,2 Ohm) eingehalten.

$K_3$ -Verzerrungen (dritte Harmonische)

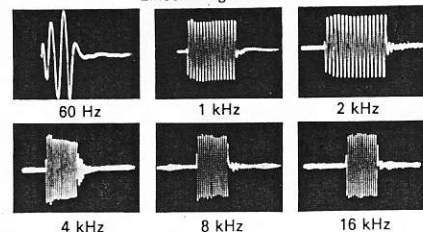


Geringe Verzerrungen, lediglich in den Tiefen ein leichter, aber nicht bedenklicher Anstieg.

Prinzip: Geschlossenes Gehäuse, akustisch bedämpft

Bestückung: 4 Tief-Mittel-Töner Membran: 120 mm  $\varnothing$   
1 Kalotten-Hochtöner Membran: 25 mm  $\varnothing$

Einschwingverhalten



Insgesamt wird das Einschwingen gut kontrolliert; kleine Ungenauigkeit bei 4 kHz, sehr sauberes Einschwingen in den Tiefen.

Übergangsfrequenzen: 3200 Hz

Wirkungsgrad (1 m Abstand, 2,83 Volt rosa Rauschen) 85,8 dB

Mittel bis hoch

Belastbarkeit: 80 Watt Sinus/100 Watt Musik

Abmessungen: 350 x 520 x 295 mm (Breite x Höhe x Tiefe)